



Jahresbericht 2021/2022

mit Finanzbericht 2021



Ausbildung statt Abschiebung (AsA) e.V.
www.asa-bonn.org



Riesenfreude beim Team über 5.000 Euro Preisgeld von startsocial

Die Arbeit von AsA ist ausgezeichnet

Die Joachim Herz Stiftung hat 2021 erstmalig den Megafon-Preis verliehen, mit dem sie Vielfalt und Kreativität in der Sprachbildung unterstützt. Wir freuen uns sehr, in der Kategorie „Junge Erwachsene“ einen von zwei Förderpreisen erhalten zu haben.

Am 10. Juni 2021 wurde AsA als einer von sieben Preisträgern von startsocial e.V. ausgezeichnet. Startsocial ist ein bundesweiter Wettbewerb zur Förderung des ehrenamtlichen Engagements, der jährlich einhundert Beratungsstipendien vergibt. (Mehr

dazu finden Sie im Jahresbericht auf Seite 26.)

Nominiert wurde AsA für drei weitere Preise: Deutscher Engagement-Preis, Marie-Kahle-Preis, Multi-Kulti-Preis. Auch wenn wir hier am Ende keinen Preis erhalten haben, sind wir doch stolz, es in die Endrunden geschafft zu haben.

Ein Riesendankeschön geht an unsere Ehrenamtlichen. Ohne sie und ihren unermüdelichen Einsatz wären diese Nominierungen und Auszeichnungen nicht möglich gewesen! Danke!

Inhaltsverzeichnis



Preise + Danksagung	2
----------------------------------	---



Editorial	4
------------------------	---

20 Jahre AsA – Ein unverzichtbarer Einsatz	6
---	---



Geschäftsstelle

Das AsA-Team sagt Danke	9
-------------------------------	---

Jugendliche helfen mit!	9
-------------------------------	---

Besondere Aktivitäten	10
------------------------------------	----

Projekte

Beratungszentrum	12
------------------------	----

Ehrenamtszentrum	14
------------------------	----

Bewerbungszentrum	16
-------------------------	----

Deutsch plus!	18
---------------------	----

Interkulturelles Lernen	20
-------------------------------	----

Gemeinsam klappt's – Durchstarten in Ausbildung und Arbeit	22
--	----



Finanzbericht 2021	24
---------------------------------	----

Aktuelles

Schon kleine Erfolge können viel verändern	26
--	----

AsA erhält Auszeichnung der Bundeskanzlerin	26
---	----

Jugendsprecher*in – Partizipation bei AsA	26
---	----



Gesichter von AsA	27
--------------------------------	----



Diese Broschüre wurde auf 100 % Recyclingpapier gedruckt.

Redaktion: Stephani Strelake, Journalistin, Bonn | Konzeption und Layout: bleydesign, Ute Bley, Köln | Fotos: AsA, Fahim Farooq, Patrick Philippiak, startsocial



2021 verstorben ist Martin Blachmann, früherer AsA-Schirmherr



Frauenpower (von links): Mitbegründerin Rosemarie Keltz (†), die Ehrenvorsitzenden Karin Ahrens und Gisela Rubbert, ehem. Mitarbeiterin Minalda da Silva



Neue AsA-Schirmherrin: Katja Dörner, Bonner Oberbürgermeisterin

Ein bewegtes Jubiläumsjahr

Liebe Leserin, lieber Leser dieses Jahreshefts. Unsere Gegenwart stellt uns vor große Herausforderungen. Zum bedrohlich voranschreitenden Klimawandel kam unerwartet eine folgenschwere globale Pandemie und dann noch ein brutaler Angriffskrieg mit Massenflucht in Europa. Die Welt ist zuletzt arg ins Trudeln geraten und damit auch manche Weltbilder.

Unser Verein musste in seinem Jubiläumsjahr all diese Entwicklungen in seiner Tagesarbeit immer wieder neu mitdenken und verkraften. Das ist uns trotz aller Schwierigkeiten gelungen. In diesem Heft finden Sie dazu Beispiele aus allen Tätigkeitsfeldern.

Die neue Akzeptanz für Geflüchtete ist hoffentlich nachhaltig und universell

Die Entwicklungen in der Ukraine haben in ganz Europa eine neue Aufmerksamkeit für das Schicksal geflüchteter Menschen erzeugt. Das private Engagement ist groß; die Hilfsorganisationen und staatlichen Stellen konnten schnell und zumeist gut reagieren. Jedoch bleibt zu hoffen, dass sich die wieder gewachsene Akzeptanz für die Unterstützung der Menschen, die vor Gewalt, Elend und Unterdrückung zu uns fliehen, als nachhaltig und universell erweist.

Denn wir erinnern uns auch an verstörende Bilder aus dem Jahr 2021: Abgeriegelte EU-Außengrenzen zu Belarus, in der Ägäis oder zwischen Bosnien und Kroatien. Und auch die viel zu spät eingeleitete Evakuierung der vom afghanischen Taliban-Regime Bedrohten fällt in diesen Berichtszeitraum. Der Umsturz in Afghanistan hat bei AsA eine besonders starke Beratungsnachfrage ausgelöst.

Großer Andrang auf zu knappem Raum

Großer Andrang, auch von Neuankommenden aus anderen Fluchtgebieten, herrscht in den Deutschkursen unterschiedlichen Niveaus in unseren Räumen, die weiter aus allen Nähten platzen. Dank unseres strikt eingehaltenen Hygienekonzepts konnten wir unser Angebot fast durchgängig aufrechterhalten. Geholfen hat dabei die sehr hohe Impfbereitschaft der jungen Geflüch-



AsA-Jugendliche und Ehrenamtliche engagieren sich oft gemeinsam für Freiheits- und Menschenrechte (hier bei der Rettungskette im September 2021)

teten. Die eingangs angesprochene Klimaproblematik spiegelt sich ebenfalls in unserem Vereinsleben wider. Im Bereich Interkulturelles Lernen finden Umweltthemen und entsprechendes praktisches Engagement regelmäßig ihren Platz. Auch das ist gelungene Integration.

Zuspruch, Förderung und Tatkraft für einen quicklebendigen Verein

Auch wenn die Corona-Pandemie uns daran gehindert hat, das nun bereits zwanzigjährige Bestehen von AsA pünktlich im Herbst 2021 zu feiern, freuen wir uns, dass wir weiter viel Zuspruch, private und öffentliche Förderung sowie Tatkraft von Ehrenamtlichen erhalten. Hilfreich ist dabei, dass die Bonner Oberbürgermeisterin Katja Dörner die Schirmherrschaft für unseren Verein übernommen hat. Unser Jubiläum werden wir im Sommer 2022 nachfeiern. Besonders begrüßen wir dann Gisela Rubbert, unsere Gründungsvorsitzende aus dem Jahr 2001, die gerade zur Ehrenvorsitzenden gewählt wurde. Unser besonderes Gedenken gilt zugleich zwei lieben Menschen, die im Berichtsjahr verstorben sind: Rosemarie Keltz, AsA-Mitbegründerin und engagiert bis ins



Peter Grau hütet nun wachsamen Auges bei AsA die Finanzen



Seinem Vorgänger Joachim Schubert gilt unser großer Dank

Staffelstabübergabe im Finanzbereich von AsA

Im Juni 2021 wurde ich, Peter Grau, im Nachgang zur Mitgliederversammlung für die nächsten zwei Jahre als neuer Schatzmeister gewählt. Ich war vorher bereits als Nachhilfelehrer bei AsA tätig und folge auf Joachim Schubert, der seit 2016 die finanziellen Herausforderungen des Vereins meisterte. So implementierte er einen professionellen Rahmen für das Rechnungswesen des Vereins. Dies tat er mit großem Sachverstand und außerordentlichem Engagement. Dafür gebührt ihm großer Dank.

Peter Grau, Schatzmeister von AsA

höchste Alter, sowie WDR-Fernsehredakteur Martin Blachmann, unser Schirmherr von 2013-2017.

Clemens Wortmann, Vorsitzender





Auch wenn die Themen sehr unterschiedlich sind: Jede Beratung erfordert viel gegenseitiges Vertrauen



Auch Solidarität zu zeigen ist wichtig: Geflüchtete und Ehrenamtliche stehen zusammen

20 Jahre AsA – Ein unverzichtbarer Einsatz

Unser Jubiläumsjahr zeigt deutlich, wie präsent Unterdrückung, Krieg und Flucht sind und wie notwendig es ist, solidarisch füreinander einzustehen. Ob während der Pandemie oder an den Außengrenzen der EU: Die Diskriminierung von Schutzsuchenden ist offensichtlich.

2021 begann erneut mit einem kräftezehrenden pandemiebedingten Lockdown

Die Corona Pandemie zwang uns, die Türen der Geschäftsstelle zu schließen und ließ uns, wenn auch mittlerweile vorbereitet, frustriert zurück. Für geflüchtete Jugendliche sind Jobverlust, hochkommende Traumata, finanzielle Schwierigkeiten und Isolation nur wenige der durch die Pandemie verschärften Herausforderungen, bei

denen wir versuchen, sie zu begleiten. Unsere Angebote bei AsA basieren auf dem persönlichen und vertrauensvollen Kontakt zwischen Jugendlichen, Haupt- und Ehrenamtlichen. Die Pandemie hat erneut überdeutlich gezeigt, wie wichtig das Ehrenamt, die individuelle Beziehung und diese herzlichen und wertschätzenden Verbindungen untereinander sind. Für viele Jugendliche war schon der Schritt, zum Telefon zu

Koalitionsvertrag der Ampelregierung: AsA nimmt Stellung

In ihrem Koalitionsvertrag hat die neue Bundesregierung zahlreiche Änderungen in der Migrationspolitik angekündigt. AsA hat sich damit auseinandergesetzt und festgestellt, dass der angekündigte „Paradigmenwechsel“

ausgeblieben ist. Zwar enthält der Vertrag substanzielle Verbesserungen, insbesondere beim Zugang zu Aufenthaltstiteln, Familiennachzug und der Widerrufsprüfung durch das BAMF, die nur noch anlassbezogen erfolgen soll. Bei anderen Änderungen, etwa dem „Chancen-Aufenthaltsrecht“ sowie der Abschaffung von Arbeitsverboten und der

greifen und um Unterstützung zu bitten, zu groß. Umso motivierter starteten wir im Frühsommer mit neuen Lernangeboten, politischen Bildungsprojekten und diversen neuen Kursen.

Sorgen um die Familie überschatten alles

Als uns im Sommer die schockierenden Bilder aus Afghanistan erreichten, waren wir zunächst fassungslos. Wir versuchen den jungen Afghan*innen bei AsA in dieser belastenden Zeit zur Seite zu stehen und sie und ihre Familien bestmöglich zu unterstützen. Gemeinsam mit Jugendlichen und Ehrenamtlichen organisierten wir Mahnwachen, Demonstrationen und eine Rettungskette. Das Engagement und der Einsatz füreinander ist enorm. Aber egal ob Afghanistan oder ein anderes Kriegsgebiet: All das hilft nicht gegen die Ängste und Sorgen, die junge Menschen um ihre Lieben in ihren Heimatländern und auf der Flucht haben müssen.

Der Zusammenhalt ist wichtiger denn je

Die weltpolitische Lage deutet nicht darauf hin, dass hier eine Besserung zu erwarten ist – ganz im Gegenteil. Ist es auch einerseits ermutigend, mit welch offenen Armen Flüchtende aus dem Ukraine-Krieg empfan-

„Duldung light“ wird viel von der tatsächlichen Umsetzung abhängen. Zu befürchten ist, dass nur Geflüchtete, die für den Wirtschaftsstandort Deutschland als „nützlich“ angesehen werden, von den Änderungen profitieren. Inakzeptabel ist zudem die „Rückführungsoffensive“, die eine rücksichtslose Abschiebepolitik fortführt, anstatt jungen

gen werden, so ist es doch andererseits maßlos erschütternd, dass diese Solidarität nicht allen Menschen auf der Flucht gleichermaßen zuteilwird. Unsere Angebote bei AsA sind immer bis an die Kapazitätsgrenzen belegt. Seit Anfang 2021 steigt die Nachfrage weiter kontinuierlich und stark an, insbesondere durch unbegleitete minderjährige Geflüchtete.

Wir sind also weiterhin auf ehrenamtliches Engagement und finanzielle Unterstützung angewiesen. Darüber hinaus hoffen wir auf einen starken Zusammenhalt im unermüdlischen Einsatz für Chancengerechtigkeit und gegen die Benachteiligung von Geflüchteten!

Johanna Strohmeier, Geschäftsführerin

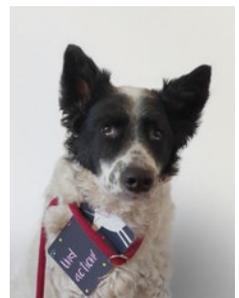


Mit großer Motivation lernen viele Jugendliche auch nach einem langen Schul- oder Arbeitstag

Geflüchteten eine an humanitären Aspekten orientierte Bleibeperspektive zu eröffnen.

Zur ausführlichen Analyse:
<https://tinyurl.com/AmpelAsA22>

Leon Rauch, Beratungszentrum



Das AsA-Team 2021/2022: Johanna Strohmeier, Babette Loewen, Stephanie Scholz, Ermira Gjini, Dominik Winkel, Truska Alaadin, Sabine Faas, Moritz Beitzen, Mona Gerlach, Eva-Maria Frank, Amina Pobrić, Elias Ecker, Leon Rauch, Ingrid Manzietele, Sara Ben Mansour und Rubi.



Ben, Franzi und Julian waren eine große Unterstützung! Wir wünschen ihnen alles Gute auf ihrem weiteren Lebensweg und hoffen, dass wir in Kontakt bleiben!

Teams gewesen sind und dem Verein über diese Zeit hinaus nahe bleiben werden!

Julian mussten wir im August 2021 verabschieden. In seinem Freiwilligen Sozialen Jahr hat er sowohl im Team als auch unter den

Das AsA-Team sagt Danke

Nicht nur im Verein allgemein, sondern auch im Team gab es 2021 so einiges an Bewegung!

Leider mussten wir uns von unseren liebgewonnenen Kolleg*innen Franziska Knopp, Benjamin Büttner und Julian Weins verabschieden. Ben und Franzi haben uns in einer der schwierigsten Phase der Pandemie und des Lockdowns begleitet. Dafür sind wir sehr dankbar und freuen uns, dass sie Teil unseres

Jugendlichen schnell einen Platz in den Herzen gefunden. Er hat von Anfang bis Ende Vollgas gegeben und sich für unsere Jugendlichen eingesetzt, mit ihnen Bewerbungen geschrieben, Nachhilfe gegeben und an allen Aktivitäten teilgenommen. Sogar eigene Deutschkurse hat er geleitet! Wir alle sind glücklich darüber, dass wir so eine schöne Zeit mit ihm verbracht haben und wünschen Julian das Beste für die Zukunft!



Jugendliche helfen mit!

Im letzten Jahr wurden wir in vielen Bereichen tatkräftig von den Jugendlichen unterstützt – sie haben Waffeln gebacken, Demo-Plakate gebastelt oder auch den Weihnachtsstand aufgebaut. Wir verschönerten mit einem fleißigen Team, angeleitet durch zwei Maler-Azubis, den Lernsaal, das Treppenhaus und die Flure. Vielen Dank für Euren Einsatz!

Außerdem freuen wir uns jeden Freitag auf Tariq, der uns ehrenamtlich bei allen anfallenden Hausmeistertätigkeiten unter die Arme greift. Neue Möbel aufbauen, Dinge an die Wand schrauben oder Türen reparieren – Tariq ist ein Supertalent!



Solidarität mit den Menschen in Afghanistan

Die verheerenden Nachrichten aus Afghanistan machen uns bis heute alle sehr betroffen. Gemeinsam mit rund 120 Menschen zeigten wir am 02.11.2021 Solidarität für bedrohte afghanische Journalist*innen, Aktivist*innen und Einwohner*innen. Afghanistan darf nicht vergessen werden und ist es auch nicht!



Rettungskette vom Zentrum bis nach Beuel

Die Rettungskette am 18.09.2021 war ein übersehbares Zeichen gegen das Sterben im Mittelmeer und die abweisende Asyl-Politik der EU. Sie reichte von Norddeutschland bis nach Italien. Bonner*innen standen Hand in Hand und AsA war mit fast 100 Jugendlichen, Ehrenamtlichen und Mitarbeiter*innen mittendrin und übernahm die Betreuung des Knotenpunkts Maxstr./Breite Str. Danke an alle für dieses Engagement und die Solidarität! Es ist uns ein wichtiges Anliegen, dass



Mediale Angebote von und mit AsA

Seit Beginn der Pandemie wurden vielfältige mediale Angebote immer wichtiger. Unseren Social-Media-Kanälen folgen mittlerweile mehrere hundert Nutzer*innen, unter ihnen viele der Jugendlichen, die vor Corona täglich bei AsA ein- und ausgingen. Deshalb halten wir unsere Facebook- und Instagram-Profilen aktuell, berichten über unsere Arbeit und besondere Ereignisse, informieren zu politischen Themen und motivieren in den regelmäßigen AsA-Quizwochen zum Rätseln und Knobeln.

Zusätzlich wird unsere Homepage moderner und barrierefreier gestaltet. Auch der Einladung zu einem Online-Spieleabend folgten die Jugendlichen. Wir verbrachten einen lustigen, spannenden Abend mit Wort-, Mal- und Aktionsspielen. Außerdem war AsA zu Gast beim Podcast des Grünen Strom Label e.V. zum Thema Klimawandel, Migration und Flucht.



die Menschen, die auf der Flucht Schreckliches erlebt oder gar ihr Leben verloren haben, nicht in Vergessenheit geraten!

Mit selbstgestalteten Bannern und Plakaten zeigten wir gemeinsam Stärke und Mut für ein offenes, buntes und friedliches Europa, für die Bekämpfung von Fluchtursachen, die Schaffung sicherer Fluchtwege und einen humanen Umgang mit Geflüchteten. Menschenrechte gelten ausnahmslos für alle!



Schicksale von Geflüchteten nicht vergessen

2021 sind über 1.600 Menschen auf der Flucht im Mittelmeer ertrunken. AsA nahm regelmäßig an Mahnwachen der Seebücke Bonn teil, um diese Tragödie nicht in Vergessenheit geraten zu lassen. Am 15.12.2021 stellten wir gemeinsam Kerzen auf dem Marktplatz auf, um jedem Einzelnen zu gedenken.



Politische Bildung als wichtiges Thema 2021

Aufgrund des fehlenden Wahlrechts für Geflüchtete war die Bundestagswahl ein großes Thema unter den politisch interessierten Jugendlichen. Die eingeladenen Bundestagskandidat*innen von CDU, SPD und GRÜNEN beantworteten geduldig und offen die Fragen der Jugendlichen. Neben den Wahlprogrammen sprachen sie gemeinsam auch über ihre persönliche Motivation und ihre Erfahrungen in der Politik.



Weihnachten im kleinen Kreis

Leider konnten wir auch 2021 die schöne AsA-Tradition einer gemeinsamen Weihnachtsfeier nicht fortsetzen. So feierten wir draußen an unserem kleinen Weihnachtsstand bei Waffeln, Punsch und Weihnachtsmusik mit vielen bekannten und liebevoll gewonnenen Menschen! Wie jedes Jahr bedanken wir uns für die Help-and-Hope-Wunschbaumaktion.

Alle Texte auf dieser Doppelseite sind von Sabine Faas.



Beratungsanfragen waren in 2021 hoch und konnten trotz der Corona-Pandemie aufrechterhalten werden.

Flexible Unterstützung in allen Lebenslagen

Im Fokus des Beratungszentrums liegt neben der persönlichen Beratung der geflüchteten Jugendlichen vor allem die individuelle asyl-, aufenthalts- und sozialrechtliche Beratung sowie politische Lobbyarbeit.

Das Zentrum richtet sich mit verschiedenen Angeboten und Maßnahmen an jugendliche Geflüchtete zwischen 14 und 27 Jahren mit einem unsicheren Aufenthalt in Bonn und dem Rhein-Sieg-Kreis. Ebenso beraten werden Akteur*innen im Umfeld der Zielgruppe. Die Angebote werden stets bedarfsorientiert erweitert und verändert.

Die Pandemie verschärft die Situation geflüchteter Jugendlicher

Im Jahr 2021 galt es, trotz der Corona-Einschränkungen für die Ratsuchenden erreichbar und ansprechbar zu sein. Die Beratungsgespräche fanden flexibel und individuell per Telefon, E-Mail, Video oder auch draußen an der frischen Luft statt,

wenn es in den Räumen nicht möglich war. Die Auswirkungen der Pandemie haben die Situation der geflüchteten Jugendlichen in allen Lebensbereichen drastisch verschlechtert und zu einem erhöhten Beratungsbedarf geführt. Vorrangige Themen waren



u. a. Wohnen, Ausbildung und Arbeit sowie (psychische) Gesundheit und soziale Isolation. Die zwischenzeitlich schlechte Erreichbarkeit der Ausländerämter bei gleichzeitig abgelauenen Aufenthaltstiteln führte oft zu gravierenden Schwierigkeiten in nahezu allen bürokratischen Angelegenheiten, z. B. beim Leistungsbezug oder bei einer Arbeitslosenmeldung. Die Pandemie hat die soziale Ungleichheit in der Gesellschaft in allen relevanten Bereichen des Lebens noch mehr verstärkt.

Lage in Afghanistan führt zu erhöhtem Beratungsbedarf in zweiter Jahreshälfte

Die Machtübernahme der Taliban in Afghanistan hatte eine große Zunahme an Anfragen und Hilferufen in der Beratung zur Folge. Um aktuell und gezielt beraten zu können, mussten alle verfügbaren Informationen stetig evaluiert, aktualisiert und gebündelt werden. Das Fehlen von Aufnahmemöglichkeiten in Deutschland führte bei gleichzeitiger Zuspitzung der humanitären Lage zu Frust und Hilflosigkeit bei den Ratsuchenden und Berater*innen. Auch waren die Beratungsmöglichkeiten sehr eingeschränkt: Diejenigen Personen, die Angehörige aus Afghanistan zu sich holen wollten, konnten wir einzig dazu beraten, wie sie diese auf die

Ausländerbehörde verhindert Integration

Im August 2020 unterschrieb S. aus Guinea (20 J.) seinen Ausbildungsvertrag als Straßenbauer im Rhein-Sieg-Kreis. Die zuständige Ausländerbehörde verweigerte ihm jedoch bis Februar 2022 die Erteilung einer Ausbildungsduhlung und Arbeitserlaubnis, obwohl S. Originaldokumente besorgt und im Rahmen seiner Möglichkeiten an der Identitätsklärung mitgewirkt hat. Da die Botschaft momentan keine Pässe ausstellt und sich S. noch in der Klage befand, wäre eine Abschiebung ohnehin nicht möglich gewesen. Die Weigerung der Ausländerbehörde hatte dramatische Folgen: S. konnte seinen Lebensunterhalt nicht bestreiten und der Betrieb musste auf einen motivierten Auszubildenden verzichten.

Ausreiseliste des Bundesministeriums setzen können. Einen offiziellen Abschiebestopp im Sinne des § 60a AufenthG gab es dagegen leider nicht. Wir fordern weiterhin ein sicheres Bleiberecht für alle Afghan*innen.

Sara Ben Mansour, Beratungszentrum

Individuelle Beratung und Betreuung geflüchteter Jugendliche im Jahr 2021:

- Insgesamt wurden 187 Jugendliche von AsA einmal oder mehrmals beraten.
- Sie kamen aus 21 Ländern: Afghanistan 75, Guinea 64, Albanien 20, Eritrea 14, alle anderen Länder weniger als 6.
- Altersgruppe: 95 Jugendliche waren minderjährig, 92 Jugendliche waren zwischen 18 und 27 Jahren.
- Aufenthaltsstatus der Ratsuchenden: Aufenthaltserlaubnis 38 Personen, Aufenthaltsgestattung 59 Personen, Duldung 68 Personen und anderer Status 22 Personen.

Das Beratungszentrum wird durch Mittel des Landes NRW gefördert.



Die individuelle Einzelnachhilfe ermöglicht Christine und Mercy wöchentliche Treffen, um zu lernen.

Schwierige Zeiten erfordern kreative Lösungen – das Ehrenamt bleibt stark und aktiv!

2021 war von pandemischen Unsicherheiten und Maßnahmen geprägt – dennoch engagierten sich für AsA insgesamt rund 90 Personen ehrenamtlich. Ein Großteil des Engagements fand in der individuellen Einzelförderung (Nachhilfe und Patenschaft) statt.

Mit knapp 70 wöchentlichen Treffen leisteten die Ehrenamtlichen einen bemerkenswerten Einsatz, so dass etwa 50 Jugendliche

von den Nachhilfen oder Pat*innentreffen profitieren konnten.

Der Großteil der Ehrenamtlichen ist AsA treu geblieben – trotz Pandemie

Zwar lässt sich im Vergleich zum Vorjahr ein kleiner Rückgang der ehrenamtlichen Unterstützung verbuchen, aber im Hinblick auf die anhaltende Pandemie schätzt AsA sich

Intensivierte Ausbildungspatenschaften folgen ab 2021 einem jährlichen Turnus

- 15 neue Ausbildungspat*innen starten im Mai nach startsocial-Beratung
- AsA wird Teil des überregionalen Netzwerkes Ausbildungspaten-NRW.de

- Pat*innen sind Vertrauenspersonen für Jugendliche und begleiten sie in stetigem Kontakt durch die Ausbildung
- Für Mai 2022 hoffen wir auf eine gemeinsame Auftaktveranstaltung für etwa zehn neue Patenschaften

sehr glücklich, so treue Ehrenamtliche an seiner Seite zu wissen. Neben der Unterstützung beim Lernen oder in der Patenschaft stellen die wöchentlichen Treffen für die Jugendlichen eine Struktur dar und bieten soziale Kontakte in Zeiten von Social Distancing. Um die Treffen zwischen Jugendlichen und Ehrenamtlichen weiterhin in Präsenz anbieten zu können, wurde der Lernsaal für bis zu vier Lernpaare aufgeteilt. Auch ergab sich eine Kooperation mit dem Clara-Schumann-Gymnasium, wo zweimal wöchentlich Klassenräume zum Lernen genutzt werden können. Online-Nachhilfe, Telefonate und Treffen zu Hause vervollständigen das Angebot.

Reaktionen auf Abstandsregelungen – Neugestaltung des Lernsaals

Nachdem durch die geltenden Abstandsregelungen auffiel, dass die Tafel im Lernsaal zu klein war, entschieden wir uns zu einer gemeinsamen Umgestaltung des Lernzentrums. Die Maler-Azubis standen uns federführend zur Seite. Wir kauften eine größere Tafel (damit der Deutschunterricht nun auch mit Abstand gut sichtbar ist), strichen alle Wände, kauften neue Stühle und Blumen. So entstand eine angenehme(re) Lernatmosphäre.

AsA beteiligte sich 2021 und 2022 erneut am gemeinsamen Fortbildungsprogramm für Ehrenamtliche des Runden Tisch Bad Godesberg, wovon unsere Ehrenamtlichen profitieren.

Das Ehrenamtszentrum dankt seinen Förderern Aktion Mensch, startsocial und Ausbildungsprojekte NRW.

Stephanie Scholz, Ehrenamtszentrum



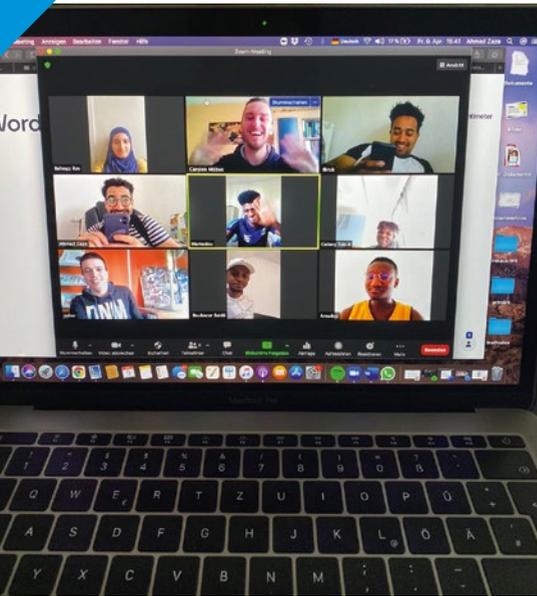
Adnan und Günther lernen seit 6 Monaten online – eine kreative Lösung, um das Ehrenamt fortzusetzen.

„Seit August 2021 habe ich die Leitung des Ehrenamtszentrums übernommen und unterstütze das AsA-Team. An dieser Stelle möchte ich mich erneut für die herzliche Begrüßung und Aufnahme bedanken, welche mir das Ankommen bei AsA und in Bonn sehr erleichterten. Persönlicher Austausch ist mir besonders wichtig, weswegen die Tür zum Ehrenamtszentrum immer offen und symbolisch für mein offenes Ohr steht. Ich freue mich auf die weitere Zusammenarbeit.“



Stephanie Scholz

**Möchten Sie ein Teil von AsA werden?
Wir sind stetig auf der Suche nach neuen Ehrenamtlichen in den Bereichen individuelle Nachhilfe, Fachkunde und Ausbildungspatenschaften. Bei Interesse oder Fragen: Stephanie Scholz**



Privatsphäre oder Arbeitsplatz – Corona ließ die Grenzen verschwimmen, eine große Belastung für viele.

Das alljährliche Berufsorientungsseminar fand 2021 digital statt

Leider konnten wir die Jugendakademie Walberberg in den Osterferien nicht besuchen. Als Alternative gestalteten zwei Teamer eine online-Berufsorientierung, an der eine kleine Gruppe Jugendlicher teilnahm. Unter dem Motto „Was ist mein Plan? – Ich und die Zukunft!“ gab es auch am Bildschirm viel zu besprechen und zu lernen.

Selbst wenn digital mittlerweile fast alles möglich ist, fehlten das Miteinander und der persönliche Austausch. Daher freuen wir uns umso mehr, dass das Seminar 2022 wieder vor Ort stattfinden wird.

Corona und Lock-down wirken nach – vor allem bei der Berufsorientierung

Auch das Jahr 2021 war geprägt von der Corona-Pandemie, die vor allem geflüchtete Jugendliche weiter ins Abseits gedrängt und viele neue Benachteiligungen und Herausforderungen mit sich gebracht hat.

AsA-Bewerbungszentrum weiterhin offen

Im Jahr 2021 fanden die Angebote zur Berufsorientierung für junge Menschen in Bonn und Umgebung entweder gar nicht oder nur digital statt. Jungen Geflüchteten fehlt jedoch häufig die nötige Hardware oder das Know-how, sodass die Beratung nur für einen Bruchteil von ihnen erreichbar war. AsA hielt das Angebot so weit möglich aufrecht, denn gerade während der langen Zeit der Einschränkungen und des Lock-downs war der Bedarf groß. Viele Jugendliche mussten Versäumtes nachholen und brauchten zusätzliche Unterstützung. Da der Ausbildungsstart im Sommer immer näher rückte, konnte die Berufsorientierung oft nur unter Zeitdruck stattfinden. Die so wichtigen Orientierungspraktika waren wegen des Lockdowns oft nicht möglich. Zusätzlich stiegen bei AsA die Anfragen neuer Jugendlicher zwischen 14 und 20 Jahren. Allein



im 2. Halbjahr starteten über 50 Jugendliche in Deutschkursen und der Nachhilfe. Das Bewerbungstraining wird folgen, sobald die Sprachkenntnisse etwas gefestigt sind. Dabei steht oft eine Ausbildung im Fokus, weil diese Aufenthaltsperspektiven eröffnet – auch wenn es manchmal sinnvoller wäre, zunächst die Sprache zu verbessern oder einen Schulabschluss zu machen.

Praktikum als Einstieg in die Berufswelt

In 2021 arbeitete das Bewerbungszentrum mehr denn je nach dem „Powersharing-Ansatz“: Wir bestärkten die geflüchteten Jugendlichen, ihre Ressourcen und Potenziale zu aktivieren. Die sozialen Einschränkungen ließen viele der oft traumatisierten jungen Menschen in ein tiefes Loch fallen. Es galt, sie dort so schnell wie möglich herauszuholen, gemeinsam eine sinnvolle Aufgabe zu finden und positiv in die Zukunft zu blicken, beispielsweise mit Schnupperpraktika. Diese münden später oft – so unsere jahrelange Erfahrung – in Lehrstellen.

Vielfalt in der Berufswahl

20 Jugendliche begannen 2021 eine Ausbildung. Für 2022 haben bereits 4 Jugendliche einen Vertrag in der Tasche: Als Karosseriebauer, Pflegeassistentin, Zahnmedizinische Fachangestellte und Maschinen- und Anlagenführer. Wir wünschen allen Jugendlichen auf ihren individuellen Wegen viel Erfolg und – trotz der oft widrigen Umstände, bedingt durch aufenthaltsrechtliche Hürden – Mut, Zuversicht und Durchhaltevermögen!

Sabine Faas, Bewerbungszentrum



Eine intensive individuelle Berufsorientierung ist wichtig und führte auch 2021 sehr oft zum Erfolg.

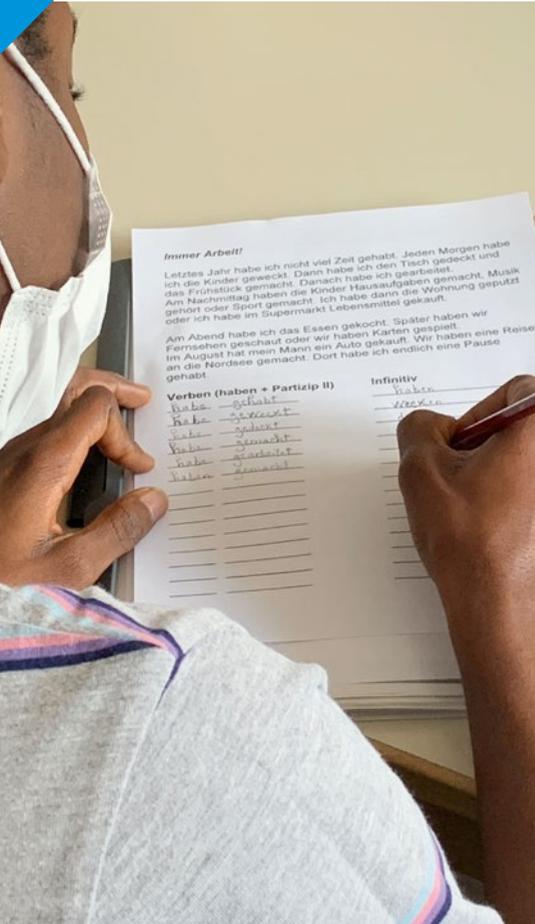
Eva bringt seit Mai 2021 frischen Wind zu AsA, erst als Praktikantin und Ehrenamtliche, inzwischen als Honorarkraft. Stets motiviert und geduldig, erstellt sie gemeinsam mit den Jugendlichen Bewerbungsunterlagen und



Eva-Maria Frank

hat schon einigen zu Ausbildungs- oder Praktikumsstellen verholfen. Außerdem seit März 2022 im Team: Lea Fath. Wir freuen uns auf die Zusammenarbeit!

Sie haben freie Lehrstellen oder Jobangebote? AsA unterstützt Betriebe und Auszubildende gleichermaßen auf dem Weg in die Ausbildung, zum erfolgreichen Ausbildungsabschluss sowie dem Einstieg ins Berufsleben. Sprechen Sie uns an!



Jugendliche bei AsA stellen sich mutig den Tücken des deutschen Perfekts.

Deutsch plus! – Sprache schafft Perspektiven

Die Deutschkurse bei AsA sind – genauso wie AsA selbst – nicht nur ein beliebiger Raum, um zu lernen. Es geht auch um **Begegnungen, Austausch und gegenseitige Unterstützung. Gemeinsam schaffen wir Sprachbarrieren ab und entwickeln so Perspektiven.**

Einen neuen Alltag finden und ankommen

AsA bietet einen schnellen und unbürokratischen Zugang zum ersten Sprachunterricht, bevor zum Beispiel ein Schulplatz zugewiesen werden kann. In den Vormittagskursen lernen Jugendliche, aber auch junge Erwachsene aus Unterkünften für Geflüchtete erste Worte, Grammatikregeln und Satzbausteine, die sie zur Bewältigung ihres Alltags brauchen. Alltag schafft aber auch der Deutschkurs an sich. Der tägliche Unterricht bietet eine Tagesstruktur, die während der Pandemie besonders wichtig war, und erleichtert damit den Start in Deutschland.



Truska Alaadin

Seit Oktober 2021 arbeitet unsere Kollegin Amina Pobrić als hauptamtliche Mitarbeiterin bei AsA. Zuvor stand sie uns schon länger als Honorarkraft unterstützend zur Seite. Auch Truska Alaadin unterrichtet seit Mai 2021 hauptsächlich im Vormittagsbereich. Gemeinsam mit Babette Loewen bilden sie das Team von Deutsch plus! und bieten ein breites Kursangebot an.



Amina Pobrić



Es ist 12:15 Uhr bei AsA und der zweite Vormittagskurs läuft schon. Alle arbeiten konzentriert.

Eine bunte Mischung an Kursen am Nachmittag – unterschiedliche Bedarfe

Die Jugendlichen und ihre individuellen Lernbiografien stehen im Projekt Deutsch plus! an erster Stelle. Die Kurse werden an den Bedarfen der jungen Menschen ausgerichtet und zum Teil durch individuelle Förderungen ergänzt. So richtet sich der Trau-Dich-Kurs an Jugendliche, die in ihrer Heimat wenig Zugang zu Bildung hatten. Im spielerisch reduzierten Unterricht machen sie Fortschritte in ihrem eigenen Tempo. Dazu gibt es immer auch Kurse auf weiteren Lernniveaus.

Langjähriger Wegbegleiter – Deutsch für Fortgeschrittene

AsA ist in der Regel ein längerfristiger Bezugspunkt für die Jugendlichen und jungen Erwachsenen. Dies wird auch an den Deutschkursen sichtbar. Für Fortgeschrittene bieten wir zum Beispiel einen B2-Kurs oder einen Kurs für Auszubildende an. Hier lernen junge Erwachsene, die AsA häufig schon lange kennen. Der langfristige Kontakt und eine gute Beziehung werden durch die Kombi-

nation der verschiedenen Angebote möglich. Die Jugendlichen über Jahre in ihrer Entwicklung zu begleiten und wachsen zu sehen, macht uns sehr stolz!

Amina Pobrić und Babette Loewen, Deutsch plus!

Deutsch plus! im Jahr 2021 Zahlen und Entwicklungen

- Dank Impfungen und Hygienekonzept konnte der Unterricht Mitte des Jahres wieder in Präsenz starten.
- 2021 zählten wir 59 Neuanmeldungen für Kurse im Vormittagsbereich.
- Zeitweise wurden allein vormittags 25 Jugendliche täglich unterrichtet.
- Jede Woche haben wir 45 bis 50 Unterrichtsstunden angeboten.
- Herkunftsländer: Die meisten Jugendlichen kamen 2021 aus Afghanistan, aber auch aus Guinea und Albanien.
- Gefördert durch: Deutsche Postcode Lotterie, Hilfswerk deutscher Zahnärzte, Bonner Spendenparlament und das Aktionsprogramm „Aufholen nach Corona“



Die Ferienfreizeiten 2021 werden noch lange in Erinnerung bleiben. Sie ermöglichten wichtige soziale Kontakte und positive Erlebnisse während der Corona-Zeit.

Abwechslung, Erholung, Spaß, gemeinsame Zeit – nicht mehr selbstverständlich

Noch immer haben wir die Pandemie nicht überstanden, doch wir alle leben irgendwie mit der neuen Situation. Normalität ist für viele unserer Jugendlichen und für unsere Arbeit trotzdem noch nicht zurückgekehrt.

Bei AsA ist es nicht wie „früher“. Gemeinsames Kochen, Essen, Klönen und Teetrinken in der Küche – all das gibt es nicht mehr. Neue Freunde finden, sich austauschen, die Mitarbeitenden näher kennenlernen – mit Maske und auf Abstand ist das schwieriger und eingeschränkter. Umso wichtiger und nachhaltiger waren unsere Ferienfreizeiten 2021, für die wir uns

ganz besondere Ziele aussuchten: Borkum und den Bodensee – einmal ab in den Norden, einmal runter in den Süden! Drei Jugendliche waren sogar bei beiden Fahrten dabei und konnten so Deutschland in seiner ganzen Länge einmal durchfahren.

Das Weltnaturerbe Wattenmeer hat einen besonderen Reiz.

Eine Nordseeinsel zu erkunden, hat etwas Magisches. Die Gezeiten, das Watt, der Wind, die Wellen, die Rauheit: Das muss man erlebt haben. Drachensteigen, Schwimmen,



Nordseeluft befreit und ist heilsam für Körper und Geist.

Radfahren, Beachvolleyball, Sandburgen bauen, Klettern, Vögel und Robben beobachten – für jede*n war etwas dabei!

Besuch von Konstanz und Heidelberg – Baden-Württemberg hat viel zu bieten.

Und auch der Bodensee mit Konstanz, den Inseln, Bergen und Sportangeboten hatte für alle etwas zu bieten: Bootfahren, SUP, Schwimmen, Klettern, Stadtbummel und vieles mehr. Zusätzlich zu den beiden „großen“ Freizeiten verbrachte eine kleine Gruppe vier wundervolle Tage im schönen Heidelberg.



Nach einem aufregenden Tag voller Adrenalin im Phantasialand sind alle müde, aber glücklich.

Freizeitangebote in Bonn und Umgebung wurden verantwortungsbewusst genutzt.

Auch in Bonn konnten wir trotz der Einschränkungen Freizeitangebote anbieten. In den Herbstferien waren wir kopfüber auf den Achterbahnen im Phantasialand, schwebten beim Köln-Tag mit der Seilbahn über den Rhein und fieberten mit James Bond im Kino. Auch unsere Fahrradwerkstatt fand zumindest eingeschränkt statt, sodass die Jugendlichen ihre Räder unter Anleitung selbst reparieren konnten.

Die Angebote des Interkulturellen Lernens mussten sich verändern, aber wir versuchen, vieles weiterhin möglich zu machen. Nach wie vor freuen sich die Jugendlichen sehr und die Ausflüge und Ferienfreizeiten ergänzen die Beratungs- und Lernangebote von AsA ideal und zielführend! Die Projekte des Interkulturellen Lernens machen nicht nur Spaß, sondern lenken ab, geben Halt, bieten stabile Beziehungen und fördern Vertrauen – all das stärkt die Psyche und wirkt präventiv.

Sabine Faas, Interkulturelles Lernen

Gemeinsam klappt's – Durchstarten in Aus



Die Lernenden bearbeiten Texte mit Farben, um Informationen und Schlüsselbegriffe rascher zu finden.



Schaubilder helfen, auch komplexe Sachverhalte besser zu verstehen.

Sprachförderung an Bonner Berufskollegs

Das Projekt zur Sprachförderung erreicht an den drei Berufsschulen viele geflüchtete Auszubildende, die aufgrund ihrer Arbeitszeiten sonst nur wenige Möglichkeiten haben, zusätzliche Angebote wahrzunehmen.

Die Alltagssprache, die von geringer Komplexität und hoher Fehlertoleranz geprägt ist, ist den Auszubildenden mit Fluchthintergrund bereits vertraut. In der Berufsschule kommen sie zusätzlich mit der Fachsprache in Kontakt, die sich durch verdichtete Strukturen und ein hohes Maß an Abstraktion auszeichnet. Für die Auszubildenden ist es anfangs herausfordernd, die Fachsprache und -terminologie zu verstehen und anzuwenden.

13 Ausbildungsgänge profitieren

Der große Vorteil, den Unterricht direkt an den Schulen durchzuführen, ist die enge und vertrauensvolle Zusammenarbeit mit den Fachlehrkräften und Schulleitungen.

Der Austausch ermöglicht eine Abstimmung der Unterrichtsinhalte und somit eine individuelle und effiziente Arbeit mit den Auszubildenden. Gefördert wird das Projekt seit Beginn des Schuljahrs 2020/21 durch die Landesinitiative „Gemeinsam klappt's – Durchstarten in Ausbildung und Arbeit“. Es unterstützt Auszubildende zwischen 18 und 27 Jahren mit unsicherem Aufenthalt im Spracherwerb, damit sie die Berufsausbildung erfolgreich meistern. Das Projekt findet in Kooperation mit der Stadt Bonn und dem Heinrich-Hertz-Europakolleg, dem Friedrich-List- sowie dem Robert-Wetzlar-Berufskolleg statt.

*Mona Gerlach und Dominik Winkel,
Deutsch-als-Zweitsprache-Lehrkräfte*

bildung und Arbeit

Teilhabemanagement: Projekt steht kurz vor dem Abschluss

Das Teilhabemanagement – eine Kooperation von AsA mit Heimstatt e. V. und der Stadt Bonn – endet im Juni 2022.

Durch das Teilhabemanagement wurde im Mai 2020 ein neues Beratungsangebot geschaffen. Es richtet sich an junge Menschen zwischen 18 und 27 Jahren mit Duldung oder Aufenthaltsgestattung und Wohnsitz in Bonn und soll diesen durch Sprachförderung, Ausbildung und Arbeit den Weg in einen gesicherten Aufenthalt ebnen. Insgesamt konnten – trotz Corona – fast 80 junge Erwachsene bei den Trägern angebunden werden.

Das Projekt gehört zur durch das MKFFI und MAGS geförderten Landesinitiative „Gemeinsam klappt's – Durchstarten in Ausbildung und Arbeit“. Die Teilnehmenden wurden zunächst in die für sie passenden (Beratungs-) Angebote vermittelt. Diese umfassten neben der Sprachförderung auch Bewerbung-coachings oder die Abendrealschule. Dabei waren die Teilhabemanager*innen die zentrale Ansprechperson und „behielten den Überblick“. Neben der Vermittlung der Ratsuchenden ging es beim Teilhabemanagement auch um die Ermittlung der strukturellen Bedarfe der Zielgruppe. Hier gilt es nun in der Schlussphase des Projekts, die gesammelten Erkenntnisse auszuwerten und Bilanz zu ziehen.

Leon Rauch, Teilhabemanager

Aklilu befindet sich im dritten Ausbildungsjahr zum Maler/Lackierer und besucht am Heinrich-Hertz-Europakolleg den Deutschförderunterricht. Er nimmt außerdem an einem Prüfungsvorbereitungskurs teil, den AsA gezielt für Maler-Azubis eingerichtet hat, und trifft sich zusätzlich einmal pro Woche mit seiner Nachhilfelehrerin bei AsA. Aklilu erzählt: „Bei AsA gefällt mir, wie motiviert alle sind, egal ob ich Schwierigkeiten mit der deutschen Sprache oder private Probleme habe. Im ersten und zweiten Lehrjahr hatte ich keine Nachhilfe und wollte meine Ausbildung abbrechen, weil ich hoffnungslos war. Dann habe ich die Nachhilfe begonnen. Bei AsA habe ich immer gute Laune.“



Aklilu Mihretab

Im Dezember 2021 konnten wir mit Leon Rauch einen neuen Kollegen begrüßen. Er hat die Stelle des Teilhabemanagers übernommen und unterstützt uns darüber hinaus mit einer halben Stelle im Beratungszentrum. Leon hat im November sein erstes juristisches Staatsexamen abgeschlossen und bereichert AsA mit seiner fachlichen Expertise.



Leon Rauch

Finanzbericht 2021

Die Arbeit im Jahr 2021 war immer noch sehr geprägt durch die Pandemie. Gerade weil unsere Zielgruppe besonders betroffen ist, wurden die Maßnahmen permanent angepasst. Dank erhöhter Zuwendungen und Spenden konnten diese finanziert und das Jahr mit einem Plus von 19.549 € abgeschlossen werden. Der Vorjahresabschluss wurde auf der Mitgliederversammlung im Juni 2021 vorgestellt. Dem Vorstand wurde für das Jahr 2020 einstimmig Entlastung erteilt.

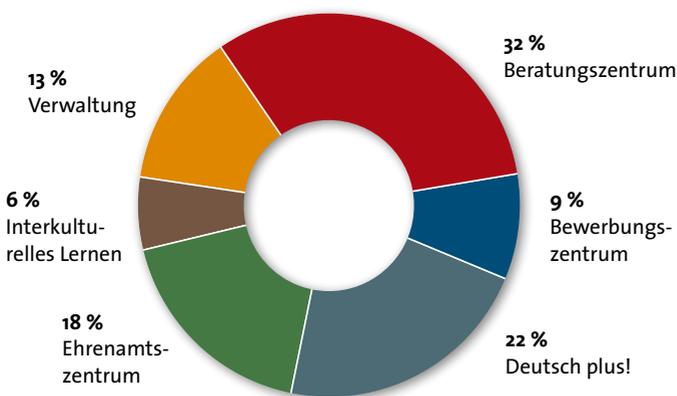
Die Einnahmen betragen im Berichtsjahr 632.806,32 €. Die Steigerung gegenüber dem Vorjahr basiert teilweise auf einer weiteren Ausweitung von Projekten mit der Stadt Bonn und dem Land NRW. Zugleich erhielt AsA zusätzliche Spenden speziell für Coronamaßnahmen.

Erträge	2021	Vorjahr
Spenden	317.364,89 €	298.819,18 €
Mitgliedsbeiträge	10.380,66 €	10.690,66 €
Staatliche Zuwendungen	303.735,22 €	204.233,52 €
Bußgelder	1.200,00 €	3.370,00 €
Sonstige Erträge	125,55 €	0,78 €
Summe	632.806,32 €	517.114,14 €
Aufwand	2021	Vorjahr
Personalkosten Hauptamtliche	478.825,53 €	391.304,75 €
Honorarkräfte	28.241,74 €	21.925,17 €
Raumkosten	29.873,46 €	28.180,63 €
Ausflüge	25.099,29 €	12.157,80 €
Bürobedarf, EDV	11.184,47 €	11.968,86 €
Investitionen/Materialverbrauch	8.953,45 €	11.734,08 €
Buchführungs- und Abschlusskosten	11.317,21 €	8.395,53 €
Öffentlichkeitsarbeit	7.116,33 €	7.760,70 €
Reise-, Bewirtungs-, Fortbildungskosten	3.225,91 €	3.078,45 €
Versicherung, Beiträge	4.643,92 €	3.958,67 €
Sonstige betriebliche Aufwendungen	4.775,85 €	5.676,57 €
Summe	613.257,16 €	506.141,21 €
Saldo	19.549,16 €	10.972,93 €
Entnahme aus der zweckgebundenen Rücklage	41.781,18 €	19.625,07 €
Zuführung zur freien Rücklage	32.654,00 €	30.598,00 €

Die Ausgaben in 2021 wurden erneut um rund 100.000 € gegenüber dem Vorjahr erhöht. Die Arbeit von AsA ist naturgemäß sehr personalintensiv. Ende 2021 waren 10 Mitarbeiter*innen hauptamtlich, teilweise in Teilzeit, und eine Person geringfügig beschäftigt. Zugleich wurde 2021 die Arbeit durch das Freiwillige Soziale Jahr unterstützt. Unter Berücksichtigung der Honorarkräfte betrafen 83 Prozent aller Ausgaben Personalkosten.

In dieser zahlenmäßigen Betrachtung der Ausgaben spiegelt sich jedoch nicht der immense Aufwand der vielen ehrenamtlichen Helfer und Helferinnen wider, deren Einsatz insbesondere in Zeiten der drohenden Isolation aufgrund der Pandemie unersetzlich ist.

Ausgabenverteilung auf die Arbeitsfelder



Bei den Verwaltungskosten dominieren die unmittelbaren Raumkosten (Miete und Reinigung) mit 29.873,46 € (4,8 % der Ausgaben). Zugleich wurden weiter die Ausgaben im Bereich EDV einschließlich Weitergabe von Geräten / Internetzugang verstärkt, um Unterricht

und Betreuung der Jugendlichen in digitaler Form zu ermöglichen. Dagegen konnten in 2021 insbesondere Freizeitaktivitäten verstärkt wieder durchgeführt werden.

Mitgliederentwicklung

Die Zahl der Mitglieder konnte erneut gesteigert werden, ein positives Zeichen in dieser gesellschaftlichen Herausforderung zur Bewältigung der schweren Gesundheitskrise:

Mitglieder zum 31.12. des Jahres					
2016	2017	2018	2019	2020	2021
134	139	141	158	168	177

Ausblick

Das verabschiedete Budget sieht für das Jahr 2022 einen ausgeglichenen Haushalt vor. Die Umsetzung der geplanten Aktivitäten hängt jedoch weiterhin zentral von der Entwicklung der Pandemie ab und erfordert daher eine hohe Flexibilität.



Ausbildungspate Konrad Fumagalli und Fode Momo Cisse feiern die lang ersehnte Ausbildungsduldung.

Schon kleine Erfolge können viel verändern

Seit einem Jahr treffen sich Konrad und Fode Momo wöchentlich im Rahmen einer Ausbildungspatenschaft. Begleitung zu Behörden, Sprachverständnis, gutes Zureden bei Zweifeln oder Findung von Lösungsansätzen – es gibt immer Grund zum Austausch. Nach dem Erhalt der Ausbildungsduldung ist das nächste Etappenziel ein Umzug von Eitorf, um seine Ausbildungsstelle in Beuel besser erreichen zu können.



startsocial-Preisverleihung 2021 online: Laudatorin und Moderatorin beglückwünschten Mona und Moritz.

AsA erhält Auszeichnung der Bundeskanzlerin

Seit 20 Jahren vergibt startsocial e. V. viermonatige Beratungsstipendien an jährlich 100 gemeinnützige Organisationen. Nach Abschluss der Beratungen werden sieben Preisträger*innen unter der Schirmherrschaft des/der Bundeskanzler*in ausgezeichnet. 2021 erhielt AsA einen der Hauptpreise, dotiert mit 5.000 Euro, sowie bundesweiter Aufmerksamkeit und wurde Teil des startsocial-Netzwerkes.

Jugendsprecher*in – Partizipation bei AsA

Der Wunsch nach Mitbestimmung und der Umsetzung eigener Ideen und Projekte wurde aus den Reihen der Jugendlichen lauter, sodass wir gemeinsam eine Jugendversammlung planten. Da zwölf Jugendliche an der Sitzung teilnahmen, ließ sich eine Mehrheitswahl realisieren. Am Ende des Abends wurden Behnaz Rendmaram und Saboor Dehghan als Jugendsprecher*innen und Mamadou Diallo und Rohi Khaliqi als Vertreter gewählt. Es sind alle Jugendlichen eingeladen, ihre Wünsche und Anliegen an diese zu äußern und an der nächsten Jugendversammlung teilzunehmen. Neben eigenen Veranstaltungen, Grillfesten, Mahnwachen und Demonstrationen planen die Jugendsprecher*innen Angebote für die Ferien, sodass die freie Zeit gemeinsam und mit Spaß verbracht werden kann.

Gesichter von AsA

Behnaz, 19 Jahre

Moin, ich bin Behnaz und ich bin seit 1,5 Jahren bei AsA. Ich besuche ein Berufskolleg und mache dort meinen Abschluss nach Klasse 10.

Ich beginne meine Ausbildung als Pflegefachassistentin am 01.09.2022 und danach möchte ich gerne eine Ausbildung

als Operationstechnische Assistentin machen. Ich suche eine kleine Wohnung, um mein eigenes unabhängiges Leben zu beginnen. Im Moment wohne ich bei meiner Familie. In meiner Freizeit lese ich Romane, mache Sport und treffe mich mit Freunden.

Amadou, 19 Jahre

Hey, meine lieben Damen und Herren. Mein Name ist Amadou Tidiane Barry. Ich bin seit zwei Jahren und sechs Monaten in Deutschland.

Als ich 2019 neu war, habe ich bei AsA mit Deutschkursen angefangen. Seit Sommer 2021 mache ich meine Ausbildung als Fachkraft für Lagerlogistik. Diese Ausbildung macht mir viel

Spaß und bei AsA bekomme ich Nachhilfe, weil es so viele schwierige Begriffe in der Fachkunde gibt. Natürlich bin ich auch bei Ausflügen und Ferienangeboten mit dabei. Die Leute bei AsA sind alle sehr freundlich und nett. Deswegen komme ich immer gerne zu AsA!

Sohail, 21 Jahre

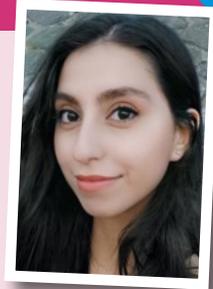
Ich bin vor 6 Jahren von Afghanistan nach Deutschland geflüchtet. Meine Muttersprache ist Persisch.

2017 bin ich zu AsA gekommen und habe dort Deutschkurse und Nachhilfe erhalten, um die Sprache besser beherrschen zu können. In der Berufsschule brauchte ich Hilfe, um meine Noten zu verbessern. Dafür habe ich bei AsA Nachhilfe bekommen. Im Januar 2022 habe ich dann meine Ausbildung als Elektrotechniker Gebäude und Energie mit einem guten Durchschnitt abgeschlossen. AsA bietet viele Möglichkeiten, die Sprache zu lernen, um eine erfolgreiche Zukunft zu haben. AsA, ich bedanke mich dafür!

Ailin, 20 Jahre

Hi, ich bin Ailin und besuche das Friedrich-List-Berufskolleg. Nach meinem Hauptschulabschluss (Klasse 10) möchte ich einen Beruf erlernen.

Deswegen suche ich jetzt eine Ausbildung als Zahnmedizinische Fachangestellte. Dabei unterstützt mich eine Ausbildungsleiterin von AsA. Außerdem besuche ich bei AsA zwei Kurse, einen Deutschkurs und einen Englischkurs. Im Moment suche ich auch nach einer Wohnung. AsA macht mir viel Freude und natürlich lerne ich auch viele Leute und neue Sachen kennen. In meiner Freizeit mache ich Sport, male viel und höre gerne Musik.



Mortaza, 21 Jahre

Hallo, mein Name ist Mortaza und ich lebe seit 6 Jahren in Deutschland. Ich habe von Anfang an bei AsA Deutsch gelernt und dann die Schule besucht.

Inzwischen habe ich eine Ausbildung begonnen, die mir sehr viel Spaß macht: Fahrradmonteur. Der normale Arbeitsalltag ist für mich überhaupt kein Problem, ich habe auch in meinem Heimatland Afghanistan schon Erfahrungen gesammelt. Aber die Berufsschule ist schon eine Herausforderung. Dabei unterstützt mich mein Ausbildungsleiter von AsA. Immer wenn ich Hilfe brauche, dann kann ich zu AsA kommen.



**Aktion
MENSCH**

KURT & MARIA
DOHLE STIFTUNG

Ministerium für Arbeit,
Gesundheit und Soziales
des Landes Nordrhein-Westfalen



**DURCH
STARTEN**
IN NEUE BERUFE
UND ARBEIT



mitspenden.
mitentscheiden.
mithelfen.

**Stiftung Jugendhilfe
der Sparkasse in Bonn**

Stiftung der VR-Bank Bonn
Für unsere Region und ihre Menschen



**FREUDE.
JOY.
JOIE.
BONN.**

Ausbildungs-
PatentProjekte
NRW



Schöpflin Stiftung :

Ministerium für Kinder, Familie,
Flüchtlinge und Integration
des Landes Nordrhein-Westfalen



startsocial
hilfe für halter

**RUDOLF
AUGSTEIN
STIFTUNG**

Gefördert vom:



im Rahmen des Aktionsprogramms



deutsche kinder-
und Jugendstiftung

AUF!leben



Wir danken unseren Unterstützerinnen und Unterstützern!



So können Sie helfen:

- Werden Sie Mitglied.
- Engagieren Sie sich als Ehrenamtliche*.
- Stellen Sie Ausbildungs- und Praktikumsplätze zur Verfügung.
- Unterstützen Sie unsere Arbeit als Spender*in.

- Rufen Sie eine Spendenaktion ins Leben.
- Helfen Sie uns bei der Präsentation unserer Arbeit mit Infoständen in Bonn und Umgebung.

Wir freuen uns über jede Spende!

Sparkasse KölnBonn

IBAN: DE67 3705 0198 0000 0623 56

SWIFT COLSDE33

Sie erhalten von uns automatisch eine steuerlich verwertbare Spendenbescheinigung. Schreiben Sie dafür bitte unbedingt Ihre Adresse in das Feld „Verwendungszweck“.

Vielen Dank!

Ausbildung statt Abschiebung (AsA) e.V.

Anerkannter Träger der freien Jugendhilfe

Godesberger Straße 51 in 53175 Bonn

Tel.: 0228 969 18 16

geschaeftsstelle@asa-bonn.org

www.asa-bonn.org

instagram.com/asabonn

facebook.com/AsAeVBonn

Youtube: AsA e.V. Bonn

Öffnungszeiten:

Mo–Do 11.00–19.00 Uhr, Fr 11.00–17.30 Uhr